

Die Oberbürgermeisterin

Dezernat, Dienststelle
VII/4511

Vorlagen-Nummer

2851/2020

Freigabedatum 23.11.2020

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

Schenkung von Kunstwerken des Künstlers Claes Oldenburg an das Museum Ludwig

Beschlussorgan

Rat

Gremium	Datum
Ausschuss Kunst und Kultur	26.01.2021
Rat	04.02.2021

Beschluss:

Der Rat nimmt die Schenkung der Kunstwerke von Claes Oldenburg an das Museum Ludwig mit Dank an.

Haushaltsmäßige Auswirkungen

Nein

Auswirkungen auf den Klimaschutz

Nein

Ja, positiv (Erläuterung siehe Begründung)

Ja, negativ (Erläuterung siehe Begründung)

Begründung

Claes Oldenburg

geb. 1929 Stockholm, lebt und arbeitet in New York

Mouse Museum – Continued (I), 2016

37 objects; on wood shelf, encased in Plexiglas (top, front, sides)

Dimensions variable; on shelf: 84 x 11 x 7/8 in. (213.4 x 28 x 2.2 cm)

Copyright 2016 Claes Oldenburg

Mouse Museum – Continued (II), 2016

44 objects; on wood shelf, encased in Plexiglas (top, front, sides)

Dimensions variable; on shelf: 84 x 11 x 7/8 in. (213.4 x 28 x 2.2 cm)

Copyright 2016 Claes Oldenburg

Versicherungswert je \$45,000 (ca. 76.250 €)

Claes Oldenburg zählt zu den international bedeutendsten Vertretern der Pop Art. Seine monumentalen, an Alltagsgegenständen orientierten Skulpturen im öffentlichen Raum prägen Orte in zahlreichen Metropolen. Den Kölner*innen ist das „Eishörnchen“ auf dem Gebäudedach Ecke Neumarkt/Schildergasse täglich im Blick.

In der Pop Art Sammlung des Museum Ludwig ist Claes Oldenburg mit einer Vielzahl wichtiger Werke vertreten. Dazu zählt das legendäre, 1960 entstandene Environment *The Street* ebenso wie die an Konsumgütern des Alltags orientierten, aus bemaltem Gips geformten Objekte des *Store* oder die weichen, aus Leinen genähten und weiß getünchten *Ghost Versions* von Waschbecken und Lichtschaltern, die mit Verfremdungen spielen, denen vertraute Gebrauchsgegenstände durch geänderte Größen und Materialkonsistenzen unterliegen.

Oldenburgs berühmtes *Mouse Museum* erwarb Peter Ludwig 1979 vom Künstler mit der Aussicht, dass es später im geplanten Neubau des Museum Ludwig seinen dauerhaften Ort finden sollte. Nach einer ersten Präsentation in Köln ging es damals als Leihgabe der Sammlung Ludwig an das Museum Moderner Kunst Stiftung Ludwig Wien, 1991 dann schließlich als Schenkung dorthin. In Köln war es seither jeweils nur für einige Gastspiele zu sehen.

Das *Mouse Museum* ist für Oldenburg mehr als eine Ansammlung von Souvenirs, vielmehr dient es der Reflexion von Alltagserfahrung. Er selbst hat es mit der Spielzeugsammlung eines Kindes verglichen, das Dinge hortet, die zu gegebener Zeit nützlich erscheinen und eine Modellsituation von Welt darstellen. Sich beim Betrachten dieser Dinge selbst in eine Maus zu versetzen bedeutet, kleine Dinge riesig, als Skulpturen oder Monumente zu sehen. Das *Mouse Museum* mit seinen Versatzstücken von Zivilisation ist als Mikrokosmos grundlegender Museumserfahrung gedacht.

Mit den in 2016 entstandenen Arbeiten *Mouse Museum – Continued (I u. II)* greift Claes Oldenburg die beschriebene Idee seines historischen *Mouse Museums* wieder auf und führt es fort. Er schafft zu dem Thema neue Werke, die sich an der früheren Arbeit, die sich weiterhin in Wien befindet, an-

schließen. Darüber hinaus verweist er in spielerischer Form als Institutionskritik auch auf die Entscheidungsmacht des Sammlers, sobald der Künstler das Werk aus seinem Besitz entlassen hat. Die Werke waren 2018 als Leihgaben des Künstlers Bestandteil der Ausstellung *Wir nennen es Ludwig* hier in Köln. Dass sie nun als Schenkung dem Museum Ludwig vom Künstler angeboten werden, stellt eine wunderbare und künstlerisch wie sammlungsgeschichtlich äußerst sinnvolle Ergänzung des bedeutenden Bestandes an Werken von Claes Oldenburg im Museum Ludwig dar.

Mit der Annahme der Schenkung ist die Fertigung einer Spendenbescheinigung verbunden.

Die Bildrechte obliegen ausschließlich dem Künstler. Eine Abbildung der urheberrechtlich geschützten Werke ist aufgrund dessen nicht möglich.